

# Verarbeitungsanleitung Pflasterfugenmörtel

## Baustellenanforderungen:

Der Untergrund sollte entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung aufgebaut werden. Die Vorschriften und Merkblätter für die Herstellung von Pflasterflächen sind zu beachten. Spätere Belastungen dürfen keine Setzungen der Fläche sowie lockere Steine hervorrufen.

## Vorbereiten:

Fugen auf mindestens 30 mm Tiefe reinigen (Mindestfugenbreite 5mm). Die zu verfugende Fläche ist vor der Verfugung grundsätzlich von Verschmutzungen jeglicher Art zu reinigen. Angrenzende, nicht zu verfugende Flächen werden abgeklebt.

## Vornässen:

Fläche vornässen. Saugfähige Flächen sowie höhere Untergrundtemperaturen erfordern ein intensiveres Vornässen.

## Verarbeiten:

Deckel des Eimers öffnen. Den Pflasterfugenmörtel sofort gleichmäßig und vollständig auf die Fläche schütten und mit einem groben Straßenbesen oder Gummischieber tief, fest und verdichtend in die Fugen einarbeiten. Profi-Tipp: Um die Fuge noch besser zu verdichten, kann der frisch eingebrachte Pflasterfugenmörtel mit einem Wassersprühstrahl gründlich nachgeschlämmt werden. Nachgesackte Fugen werden erneut mit Pflasterfugenmörtel aufgefüllt. Stehendes Wasser in der frischen Verfugung ist zu vermeiden – es ist für ausreichendes Gefälle zu sorgen.

## Endreinigen:

Im Anschluss die Steinoberfläche vorsichtig mit einem feinen Haarbesen abkehren, bis diese von allen Mörtelresten befreit ist. Abgekehrt wird diagonal zur Fuge. Abgekehrtes Material wird nicht mehr verwendet. Restanhaftungen auf der Steinoberfläche lassen sich noch nach 24 Stunden mit einem groben Straßenbesen entfernen.

## Nachbehandeln:

Ein Regenschutz bei Nieselregen ist nicht notwendig. Bei Dauer- oder Starkregen ist die frisch verfugte Fläche ca. 24 Stunden vor Regen zu schützen. Dabei darf der Regenschutz (Baufolie/ Abdeckplane) direkt auf die Fläche aufgelegt werden. Während der ersten Zeit kann ein hauchdünner Kunstharzfilm auf der Steinoberfläche verbleiben, der die Farbgebung des Steines intensiviert und vor Verschmutzungen schützt.

## Wichtige Hinweise:

Im Zweifelsfall legen Sie bitte vor der Gesamtverfugung eine Musterfläche an. Nicht in „Dauer-Nass-Bereichen“ einsetzen (Schwimmbäder, Brunnen, Ablaufrinnen, Tropfkanten, etc.). Wasserspeicherndes Moos, Laub und Unkraut regelmäßig von der Fugenoberfläche entfernen. Nur bei wasserdurchlässigem Unterbau verwenden. Der Mörtel kann sich bei dauernder Wasserbelastung/stehendem Wasser langsam auflösen. Nur im Außenbereich verwenden.

## Verarbeitungsdaten:

Verarbeitungszeit:	20-30 Minuten bei +20 °C Verarbeitungstemperatur
Untergrundtemperatur:	> 0 °C
Aushärtung:	bei niedrigen Temperaturen langsamere, bei hohen Temperaturen schnelle Aushärtung
Freigabe der Fläche:	nach 24 Stunden begehrbar – nach 6 Tagen endgültige Freigabe
	bei Regen/Einschlammverfahren kann sich die Aushärtezeit um 24-48 Stunden verlängern, je nach Temperatur.



Vornässen



Ausschütten



Einarbeiten



Nachwässern



Nachschlämmen



Endreinigen

**grimmplatten**

Malchinger Straße 17  
82256 Fürstenfeldbruck

Tel. 08141/327 85-0 | Fax 08141/327 85-50 | [www.grimmplatten.com](http://www.grimmplatten.com) | [info@grimmplatten.com](mailto:info@grimmplatten.com)